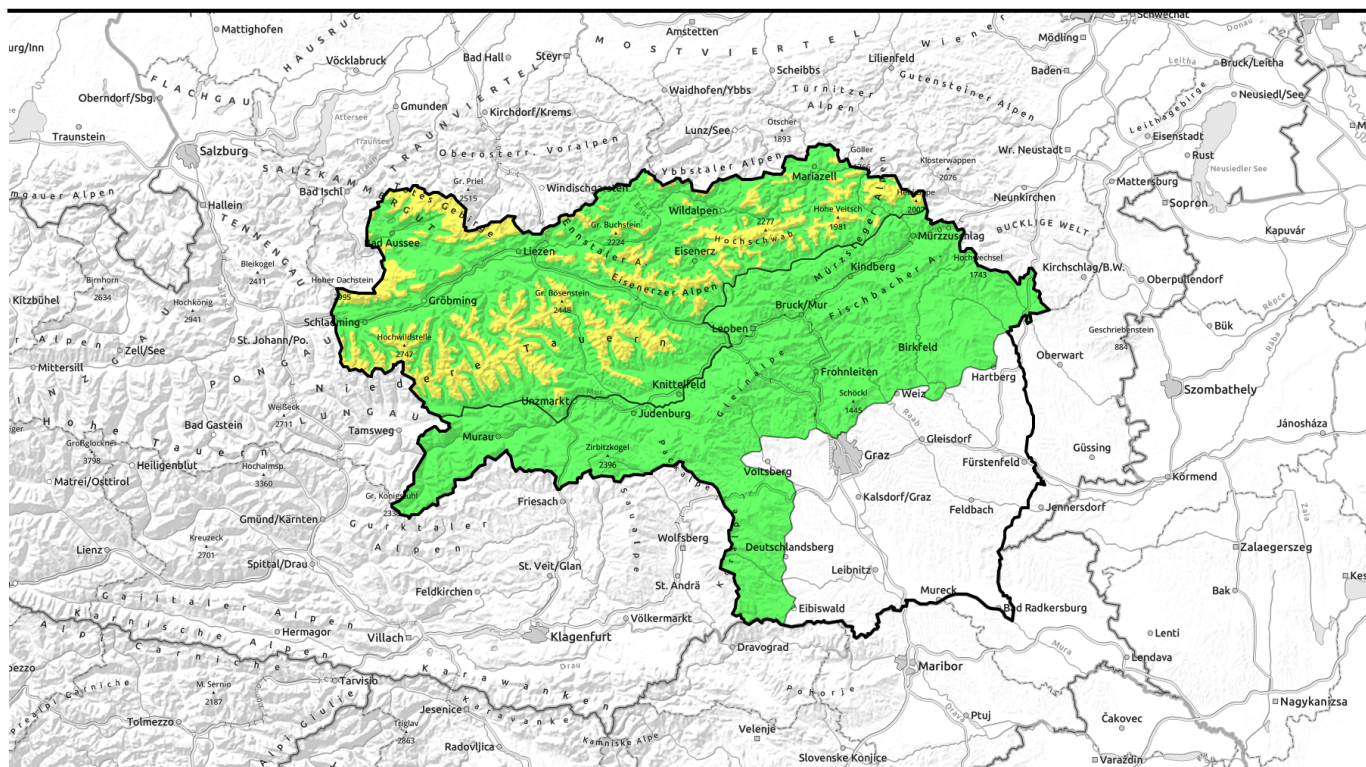


09.04.2021 bis 10.04.2021, Vormittag



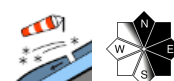
Alpennordseitig gantztägig mäßige Schneebrettgefahr über der Baumgrenze und Tagesgang der Lockerschneelawinenaktivität! In den südlichen Gebirgsgruppen geringe Schneebrettgefahr!



2 Baumgrenze
Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern



1
Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Korralpe, Mürztaler Alpen



Lawinprobleme



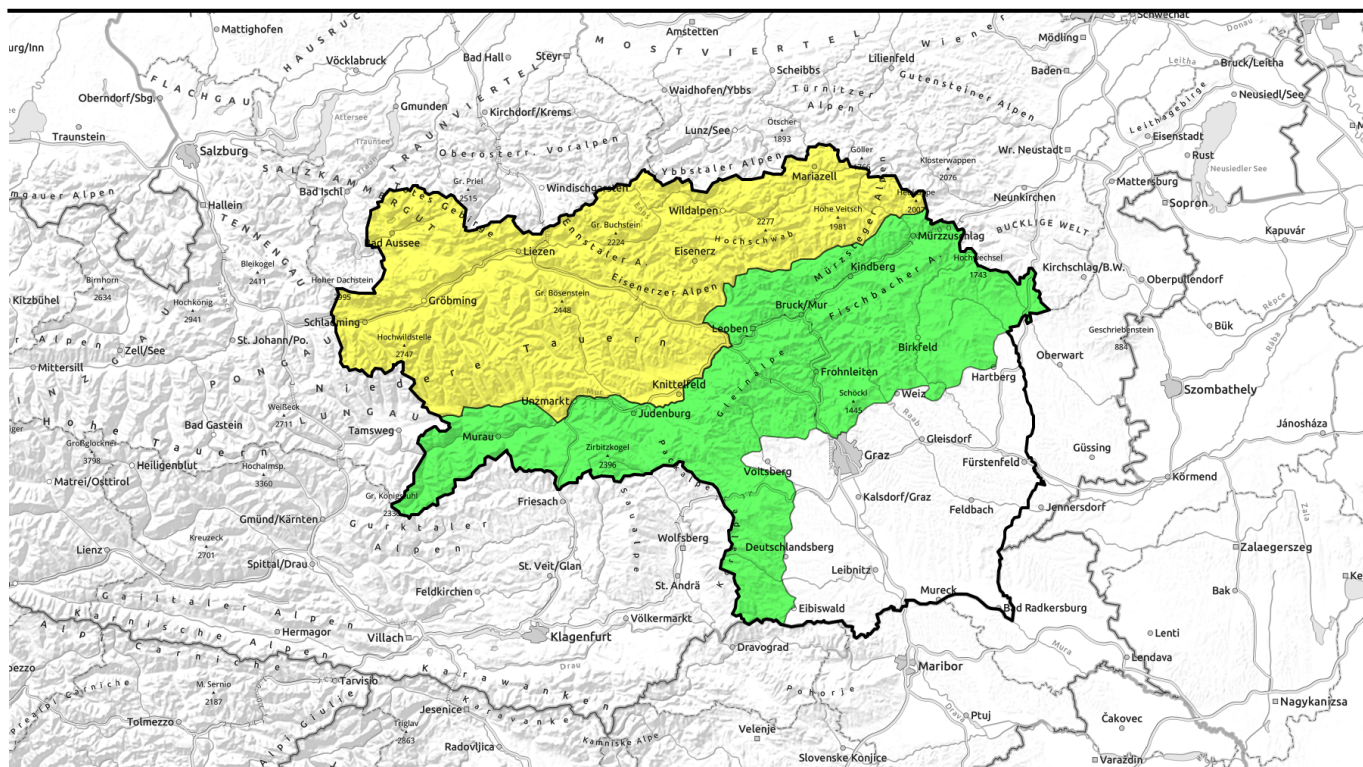
Gefahrenstufen



Exposition



09.04.2021 bis 10.04.2021, Nachmittag



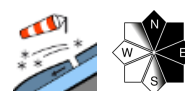
Alpennordseitig ganztägig mäßige Schneebrettgefahr über der Baumgrenze und Tagesgang der Lockerschneelawinenaktivität! In den südlichen Gebirgsgruppen geringe Schneebrettgefahr!



Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Koralpe, Mürztaler Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

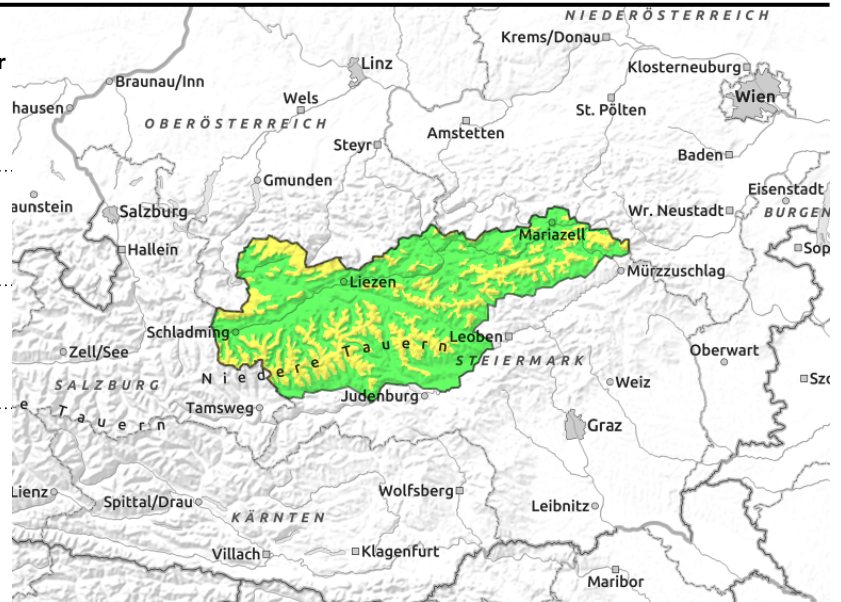
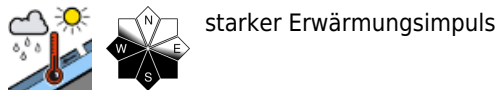
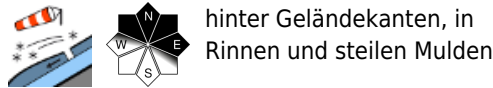


Exposition



09.04.2021 bis 10.04.2021, Vormittag

Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern



Erhebliche Schneebrettgefahr oberhalb der Baumgrenze durch noch spröden Tribschnee sowie Tagesgang der Lawinengefahr mit Lockerschneelawinen durch die Einstrahlung !

In Bezug auf Lockerschneelawinen unterliegt die Gefahr einem Tagesgang mit günstigeren Verhältnissen am Vormittag und vermehrten Selbstaumlösungen am Nachmittag, die vor allem sonnseitig erwartet werden. Die Schneebrettgefahr bleibt hingegen ganztags mäßig und betrifft vor allem das schattseitige Steilgelände oberhalb der Baumgrenze.

Schneedeckenaufbau

In den klassischen Nordstaugebieten der Nordalpen fielen im Laufe der Woche über einen halben Meter Neuschnee, im Bereich der Niederen Tauern waren es bis zu 25 Zentimeter. Während der stürmische Wind Gipfel, Grate und Plateaus abgeweht hat, kam es an windabgewandten Hangzonen zu größer werdenden Tribschneeanisammlungen. Sonnseitig hat sich dieser Schnee am Freitag bereits deutlich zu setzen begonnen und wurde teilweise schon pappig. Über Nacht bildet sich darauf eine dünne Harschkruste. Schattseitig bindet der noch kalte Neuschnee oder Tribschnee hingegen schlecht auf der verharschten Altschneefläche.

Wetter

Der Samstag beginnt meist noch wolkenlos, im Laufe des Vormittages ziehen dann zuerst in der westlichen Gebirgsgruppen, später auch weiter im Osten hohe Wolken auf, die dann über Mittag dichter werden können und am Nachmittag aber wieder auflockern. Der Südwestwind bleibt schwach, die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2.000m +3 Grad und in 1.500m +8 Grad.

Tendenz

Am Sonntag ziehen mit der mäßigen bis lebhaften Südwestströmung Wolkenfelder über die Berge. Es bleibt dabei niederschlagsfrei. Die Temperaturen erreichen das Niveau des Vortages. An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



09.04.2021 bis 10.04.2021, Nachmittag

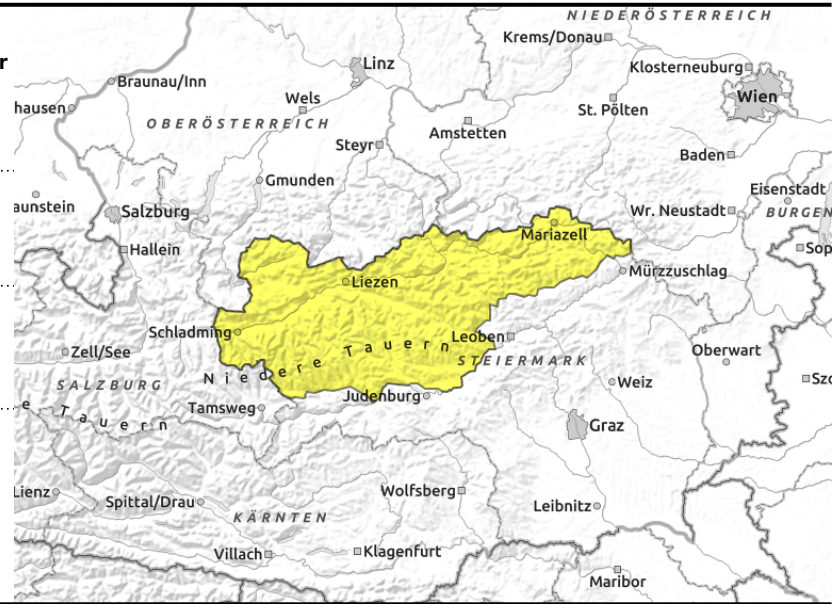
Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Müritzsteger Alpen, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern



hinten Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden



starker Erwärmungsimpuls



Erhebliche Schneebrettgefahr oberhalb der Baumgrenze durch noch spröden Tribschnee sowie Tagesgang der Lawinengefahr mit Lockerschneelawinen durch die Einstrahlung !

In Bezug auf Lockerschneelawinen unterliegt die Gefahr einem Tagesgang mit günstigeren Verhältnissen am Vormittag und vermehrten Selbstaumlösungen am Nachmittag, die vor allem sonenseitig erwartet werden. Die Schneebrettgefahr bleibt hingegen ganztags mäßig und betrifft vor allem das schattseitige Steilgelände oberhalb der Baumgrenze.

Schneedeckenaufbau

In den klassischen Nordstaugebieten der Nordalpen fielen im Laufe der Woche über einen halben Meter Neuschnee, im Bereich der Niederen Tauern waren es bis zu 25 Zentimeter. Während der stürmische Wind Gipfel, Grate und Plateaus abgeweht hat, kam es an windabgewandten Hangzonen zu größer werdenden Tribschneeanisammlungen. Sonenseitig hat sich dieser Schnee am Freitag bereits deutlich zu setzen begonnen und wurde teilweise schon pappig. Über Nacht bildet sich darauf eine dünne Harschkruste. Schattseitig bindet der noch kalte Neuschnee oder Tribschnee hingegen schlecht auf der verharschten Altschneefläche.

Wetter

Der Samstag beginnt meist noch wolkenlos, im Laufe des Vormittages ziehen dann zuerst in der westlichen Gebirgsgruppen, später auch weiter im Osten hohe Wolken auf, die dann über Mittag dichter werden können und am Nachmittag aber wieder auflockern. Der Südwestwind bleibt schwach, die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2.000m +3 Grad und in 1.500m +8 Grad.

Tendenz

Am Sonntag ziehen mit der mäßigen bis lebhaften Südwestströmung Wolkenfelder über die Berge. Es bleibt dabei niederschlagsfrei. Die Temperaturen erreichen das Niveau des Vortages. An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

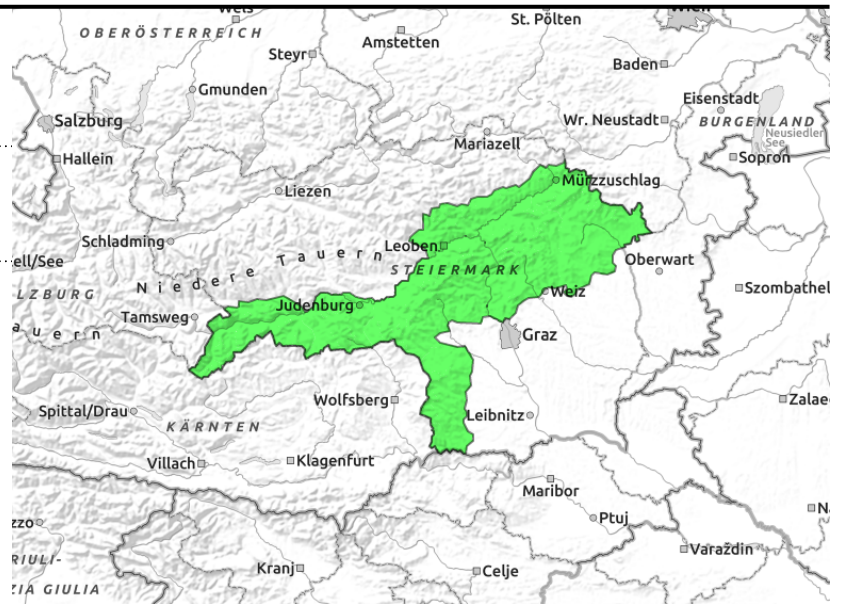


09.04.2021 bis 10.04.2021

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Koralpe, Mürztaler Alpen



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete



Geringe Lawinengefahr durch ganz vereinzelte Tribschneelinsen!

Anders als in den Nordstaugebieten der Obersteiermark erreichten im Laufe der Woche nur ab und zu einige Schneeschauer auch die südlicheren Gebirgsgruppen. Allerdings war es mitunter auch hier recht stürmisch, sodass sich Tribschnee bilden konnte, welcher sich schattseitig noch nicht gesetzt hat. Die Gefahrenstellen mit geringen Anrisshöhen treten, wenn überhaupt aber nur ganz vereinzelt auf, etwa hinter Geländekanten oder im Windlee von Kämmen und Graten.

Schneedeckenaufbau

Mit der vergangenen, sehr kalten Luftmasse hat die feuchte, in tieferen Lagen nasse Schneedecke wieder an Festigkeit gewonnen und ist verharscht. Die mancherorts dünne Neuschneesicht ist am Freitag teilweise schon wieder geschmolzen. Die Tribschneebildung hat sich wegen dem meist recht geringen Neuschneezuwachs in Grenzen gehalten.

Wetter

Der Samstag verläuft nur zeitweise sonnig. Etwa ab Mittag ziehen auch kompakte Wolkenpakete über die Gipfel und schirmen die Sonne ab. Bei föhnigem Südwestwind ist es mild mit Temperaturen zu Mittag in 2.000m um 0 Grad und in 1.500m um +3 Grad. Es weht mäßiger Südwestwind, der im Bereich der Koralpe auch stark werden kann.

Tendenz

Am Sonntag ziehen mit der mäßigen bis lebhaften Südwestströmung Wolkenfelder über die Berge. Es bleibt dabei niederschlagsfrei. Einzig die Gipfel im Bereich der Turrach können am Tag schon teilweise im Nebel stecken. Die Temperaturen erreichen das Niveau des Vortages. An der Lawinengefahr ändert sich wenig, sie bleibt gering!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

